



## Deutscher Mühlentag 2021 am Tag des offenen Denkmals

Nun hat er tatsächlich stattgefunden, der 27. Deutsche Mühlentag, der bereits zweimal am traditionellen Pfingstmontag Corona-bedingt abgesagt werden musste. Die Zusammenlegung mit dem Tag des offenen Denkmals – veranstaltet durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz – hatte sich angeboten, da viele Mühlen auch Denkmäler sind und manche an diesem Tag (traditionell 2. Sonntag im September) ebenfalls ihre Tore öffnen. Leider hat die Verlegung des Mühlentages und die Festschreibung auf den 12.09.2021 nicht alle Mühlenbetreiber rechtzeitig erreicht, manche haben aber auch wegen des erhöhten Aufwandes der Corona-Schutzmaßnahmen ihre Teilnahme abgesagt.

Bundesweit haben 180 Mühlen am diesjährigen Deutschen Mühlentag teilgenommen, davon im Rheinland 11 zwischen Bonn und Emmerich. So z. B. die Holzlarer Mühle in der Stadt Bonn, die bereits 2020 ein neues Wasserrad erhalten hatte, aber das Einweihungsfest mit Mühlenfreunden und Sponsoren auf den 11.09.2021 verschoben hat. Die bereits 1502 urkundlich als Burgmühle erwähnte Anlage wurde 1988 vor dem Verfall gerettet und als Denkmal eingetragen. Der 1989 gegründete Verein „Holzlarer Mühle e. V.“ führte in den folgenden 10 Jahren schrittweise eine Restaurierung durch und kümmert sich um die ständige Erhaltung. Denkmalpflege ist eine Daueraufgabe und nicht mit einer Einzelaktion erledigt, wie hier der Verfall des hölzernen Wasserrades belegt, das nun durch eine überwiegend metallische Konstruktion ersetzt wurde. Das diesjährige Motto zum Tag des offenen Denkmals lautet: „Sein und Schein – in Geschichte Architektur und Denkmalpflege“ und wenn am Mühlentag das Wasser auf das Rad der Holzlarer Mühle fällt, so scheint es, dass es aus dem höher gelegenen Mühlenteich kommt, aber der ist längst nicht mehr vorhanden und das Wasser wird aus einer Zisterne im Kreislauf gepumpt. Aber so lässt sich am historischen Ort die Funktionsweise einer Wassermühle in allen Schritten anschaulich erklären.

► <https://www.holzlarer-muehle.de/>



*Holzlarer Wassermühle*



*Erläuterung des Mahlganges*

Auch die Schriefersmühle in Mönchengladbach-Rheindahlen aus dem Jahr 1747 ist ein Beispiel für eine erfolgreiche denkmalgerechte Sanierung einer Mühle. Sie steht im Feld an der Landstraße zwischen Elly's Bikertreff und einer Tankstelle und scheint eine völlig intakte Windmühle zu sein, denn stolz reckt sie wieder ihre neuen Flügel hoch über die Nachbargebäude als letzter Repräsentant einer vergangenen Technologie in Mönchengladbach – und wer weiß, vielleicht ist die Tankstelle nebenan schon bald ein Denkmal für das Erdölzeitalter. Aber das technische Innenleben der Mühle ist nicht mehr vorhanden, der als Lagerraum genutzte Mühlenstumpf war zudem im Krieg völlig ausgebrannt. Unter Leitung des Fördervereins Schriefersmühle e. V. erfolgte die Restaurierung in den Jahren 2011–2020, wobei das Konzept die äußerliche Wiederherstellung vorsah, den Innenraum aber für kulturelle Veranstaltungszwecke frei hält. ► <https://www.schriefersmuehle.de/>



*Schriefersmühle*



*in der Mühlenkappe*

Die Schrofmühle als voll funktionsfähige Korn- und Ölmühle an der Schwalm in der Mühlenstadt Wegberg ist ein besonderes Denkmal. Der fränkische Vierseithof mit 450-jähriger Geschichte ist seit 200 Jahren in Familienbesitz und wurde in den letzten 40 Jahren schrittweise perfekt saniert und 1985 unter Denkmalschutz gestellt. Der 2004 gegründete Förder- und Museumsverein Schrofmühle Rickelrath e.V. will satzungsgemäß das Kulturdenkmal in seiner ursprünglichen Form wiederherstellen und in Stand halten sowie für die Volks- und Heimatbildung nutzbar machen. So wurden am Sonntag als „Kindermühlentag“ zahlreiche Aktivitäten für die jüngsten Mühlenfreunde angeboten, die regen Zulauf fanden.

► <http://www.schrofmuehle.de/>



*Schrofmühle*



*für kleine Müller*



*Getreidekunde*